



Kinder- klinik

am St. Bernward
Krankenhaus



Sozialmedizinische Nachsorge im St. Bernward Krankenhaus

Die sozialmedizinische Nachsorge unterstützt Frühgeborene, chronisch und schwerkranke Kinder und ihre Familien unmittelbar im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung. Ziel ist es den Krankenhausaufenthalt zu verkürzen, neue Aufenthalte zu vermeiden und Ihnen, als Eltern Sicherheit im Umgang mit der Versorgung Ihres Kindes im häuslichen Umfeld zu geben – Hilfe zur Selbsthilfe.

Das interdisziplinäre Team von **Penelope** arbeitet nach der Case Management-Methode. Wir ersetzen nicht die Aufgaben anderer Fachbereiche, sondern organisieren, koordinieren und begleiten diese. Unser Ziel ist es, Ihnen als Familie, einen stress- und angstfreien Übergang vom Krankenhaus in ein stabiles und glückliches Familienleben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.



Parkmöglichkeiten

Rund um das BK-Gelände stehen Ihnen diverse Parkmöglichkeiten zur Verfügung, unter anderem die Parkflächen am Wall und am Palandtweg. Bitte folgen Sie der Beschilderung. Die erste Stunde kostet einen Euro, jede weitere angefangene Stunde 1,50 Euro. Kurzzeitparker bis 45 Minuten parken kostenfrei. Weitere Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage der Andreas-Passage (Kardinal-Bertram-Straße / Eckemekerstraße), auf dem Parkplatz Kläperhagen (Nähe Kreuzkirche) und beim Parkplatz an der Dommauer. Direkt vor dem Haus verkehrt die Buslinie 11 (Linientaxi) mit Anschluss in die Innenstadt und zum Bahnhof.

St. Bernward Krankenhaus GmbH

Treibestraße 9, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 90-0
Fax 05121 90-1698
E-Mail info@bernward-khs.de
www.bernward-khs.de



Das St. Bernward Krankenhaus
Hildesheim gehört zum
Elisabeth Vinzenz Verbund

Damit das Leben zu Hause gelingt.

Pepe`s entwicklungsfördernde Nachsorgeeinrichtung

-  lebensnah
-  organisiert
-  präventiv
-  empathisch



Penelope

Unterstützung für Frühgeborene, chronisch und schwerkranke Kinder und ihre Angehörigen

Liebe Eltern!

Eine Frühgeburt und/oder eine schwere Erkrankung des eigenen Kindes stellt die Lebensplanung auf den Kopf. Eine herausfordernde Zeit mit Höhen und Tiefen beginnt. Während des stationären Aufenthalts werden Sie von Ärzten, Pflegepersonal, der Elternberatung und anderen Berufsgruppen angeleitet, unterstützt und beraten.



Im Verlauf werden Sie sicher im Umgang mit ihrem Kind und können seine Bedürfnisse gut einschätzen und darauf reagieren. Die Freude auf den Tag der Entlassung wächst. Doch häufig erweist sich dieser ersehnte Schritt „raus aus dem Krankenhaus, rein in die häusliche Umgebung“ als sehr schwierig und bringt viele organisatorische Aufgaben und Herausforderungen mit sich. Um eine Belastung für die gesamte Familie in dieser Situation zu vermeiden, gibt es das Angebot der sozialmedizinischen Nachsorge. Diese erleichtert und unterstützt den Übergang in medizinischer, pflegerischer und psychosozialer Hinsicht.

Die sozialmedizinische Nachsorge ist seit 2009 eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse nach §43 Abs. 2 SGB V und für Sie als Familie kostenlos.



Aufgaben der sozialmedizinischen Nachsorge:

- Ansprechpartner für alle Sorgen und Ängste
- Anleitung in der Versorgung oder der speziellen Pflege des Kindes
- Unterstützung beim Aufbau eines geregelten Tagesablaufs
- Begleitung zum Kinderarzt oder Behörden
- Unterstützung bei Antragstellungen bei Behörden oder der Krankenkasse
- Klärung sozialrechtlicher Fragen
- Kontaktaufnahme und Organisation von Physiotherapie, Frühförderung, ambulanter Kinderkrankenpflege etc.
- Kontaktvermittlung zu Babykursen oder Selbsthilfegruppen

Das Team ist Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis.



Wie läuft sozialmedizinische Nachsorge ab?

Vor der Entlassung aus dem Krankenhaus wird gemeinsam mit Ihnen ein bedarfsorientierter Nachsorgeplan erarbeitet, der individuell auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt ist. Nach der Entlassung betreuen und unterstützen erfahrene und speziell weitergebildete Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen Ihre Familie im häuslichen Umfeld.

Wie lange dauert die sozialmedizinische Nachsorge?

Innerhalb der ersten zwölf Wochen nach dem Krankenhausaufenthalt sind zwischen sechs und 20 Nachsorgeeinheiten möglich. Ein Besuch umfasst in der Regel 60 Minuten, wird aber individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst. Sollte darüber hinaus noch Unterstützungsbedarf bestehen, können zehn weitere Termine beantragt werden.

Nadine Mock

Kinderkrankenschwester, Case Managerin
Telefon: 05121 90 - 5275
penelope@bernward-khs.de

Bürozeiten

montags bis freitags
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Partner werden – Gutes tun!

www.bernward-khs.de/foederverein

